

Geibel, Emanuel: 10. (1833)

- 1 Über den stillen Seen
- 2 Erglänzt des Vollmonds Schein;
- 3 Ein träumerisches Wehen
- 4 Durchläuft den Buchenhain.

- 5 Am tau'gen Hügelpfade
- 6 In Düften wallt das Korn,
- 7 Und fern vom Waldgestade
- 8 Herüber grüßt ein Horn.

- 9 Wie schwebt zu dieser Stunde
- 10 Mein Geist in leichtem Flug!
- 11 Geheilt ist jede Wunde,
- 12 Die mir die Fremde schlug.

- 13 Kaum zeugt von Kampf und Plage
- 14 Verwachsner Narben Spur,
- 15 Und an die goldnen Tage
- 16 Der Jugend denk' ich nur.

- 17 Wie damals füllt mich innig
- 18 Ein holdes Glücksvertraun;
- 19 Ich fühl's, zu Hause bin ich,
- 20 O laßt mich Hütten baun!

(Textopus: 10.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61576>)